

MEDIENINFORMATION

OnkoCafé der 1.Med erhält Förderpreis (2.Platz)

Auszeichnung für das OnkoCafé am Klinikum Klagenfurt/Wörthersee: Das wöchentlich organisierte Treffen zwischen Krebspatienten, wurde nun mit dem AHOP Förderpreis 2011 (Arbeitsgemeinschaft hämato-onkologischer Pflegepersonen in Österreich) ausgezeichnet - Die Idee zu dem Projekt stammt von einer onkologischen Patientin!

Die AHOP verlieh am vergangenen Freitag, den 6. Mai 2011, bei Ihrer 18. Jahrestagung in Pörtschach Förderpreise an die besten onkologischen Projekte in Österreich. Der erste Platz ging an die Uniklinik in Innsbruck, der zweite ans Klinikum Klagenfurt/Wörthersee. Das AKH Wien belegte den dritten Platz.

„Eine große Auszeichnung und Freude für unsere Station“, jubelt Oberschwester Gerlinde Uran von der 1. Medizinischen Abteilung. Die Idee zum Onko Cafe kam übrigens von einer Patientin. Konkret: Sie schlug einen persönlichen Erfahrungsaustausch mit anderen stationären Krebspatienten vor. Uran: „Diese Anregung wurde im Rahmen der Patientenzufriedenheitsbefragung geboren“.

Schließlich fand das erste OnkoCafe im Oktober 2010 im Patientenaufenthaltsraum der Station D statt. „Uns ist es sehr wichtig, dass sich die Patienten beim Treffen wohl fühlen. In gemütlicher Atmosphäre können sie sich austauschen und sich Mut zusprechen“, erzählt Uran. Dabei bestimmt jeder selbst, was er für sich mitnehmen will, ob und wie er sich in die Runde einbringt. Das Projekt war von Anfang an ein riesiger Erfolg. Zwischen drei und 14 Personen treffen sich seit mittlerer Weile jeden Mittwoch ab 14 Uhr um über ihre schwere Erkrankung zu sprechen.

Das Team der 1. Med. will nun auch den Förderpreis – 1.000 Euro – so investieren, dass ihre Patienten wieder davon profitieren.